Institut für
Didaktik der Demokratie

Landkreis
Lüchow-Dannenberg

KLIMAKTIV

Klimaschutz aktiv gestalten und
politische Handlungskompetenz entwickeln

Kick-Off-Veranstaltung
07. Juli 2021

gefördert durch
DBU
Deutsche
Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

@klima_aktiv
www.klima-aktiv.org

DER KICK-OFF-WORKSHOP

Am 07. Juli 2021 fand die Auftaktveranstaltung für das Projekt *KLIMA-AKTIV – Klimaschutz aktiv gestalten und politische Handlungskompetenz* entwickeln in der Mensa des Fritz-Reuter-Gymnasiums in Dannenberg statt. Es nahmen interessierte Schüler*innen und Lehrkräfte der Bernhard-Varenius-Schule (Hitzacker) sowie des Fritz-Reuter-Gymnasiums teil. Anders als ursprünglich vorgesehen konnten die Berufsbildende Schule Lüchow und die Drahwehn-Schule (Clenze), die ebenfalls an KLIMA-AKTIV beteiligt sind, leider keine Vertreter*innen entsenden.

Außerdem nahmen Dagmar Schulz, Franziska Dittmer, Prof. Dr. Bernd Overwien, Steve Kenner und Michael Nagel aus dem Organisationsteam des Projekts sowie zwei weitere Vertreter*innen des Landkreises Lüchow-Dannenberg aus den Bereichen Jugendarbeit und Klimaschutz teil. Die Leitung der Veranstaltung übernahmen Steve Kenner und Michael Nagel mit Unterstützung von Albijona Berisha.

Willkommensplakat

Auftakt und Kleingruppen

Der Auftakt war als dreistündiger Workshop konzipiert, dessen Ziel es war, den Teilnehmenden das Projekt KLIMA-AKTIV nahezubringen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mitzugestalten und ihre eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Nach einem gemeinsamen Einstieg, bei dem die Teilnehmenden sich bereits im Rahmen einer Aufstellungsmethode zu nachhaltigkeits- und klimabezogenen Fragestellungen positionieren konnten, wurden mithilfe einer kurzen Präsentation die Rahmenbedingungen von KLIMA-AKTIV vorgestellt, um den interessierten Schüler*innen und Lehrkräften einen Überblick über das Projekt zu ermöglichen.

Schüler*innen sammeln Ideen.

Im Anschluss daran begaben sich die Teilnehmenden aufgeteilt nach Schüler*innen und Lehrkräften in zwei Kleingruppen. In diesen Gruppen überlegten sie, mit welchen Themen sie sich im Rahmen von KLIMA-AKTIV gern beschäftigen würden und welche Strukturen sie zur Umsetzung des Projekts an ihrer Schule benötigten. Nach einer kurzen Pause stellten sie ihre Ergebnisse im gemeinsamen Plenum vor.

Schüler*innen-Gruppe

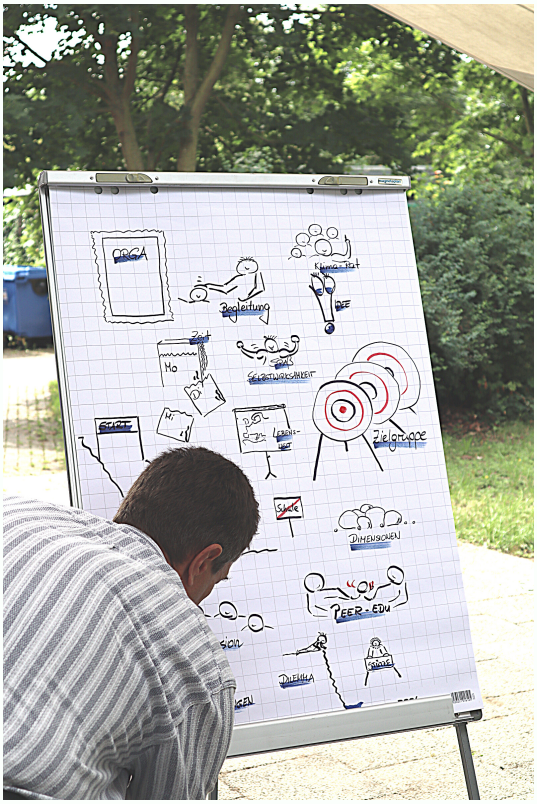
Im Zuge dessen zeigte sich, dass die Schüler*innen bereits Vorwissen im Themenkomplex Klimakrise und Nachhaltigkeit besaßen und darüber hinaus auch ein hohes Maß an Interesse ausdrückten, dieses Wissen zu vertiefen und selbst aktiv zu werden. Dazu wollen die Schüler*innen des Fritz-Reuter-Gymnasiums eine schulische Arbeitsgemeinschaft gründen, die als Basisgruppe des Projekts KLIMA-AKTIV an ihrer Schule fungieren und andere Schüler*innen motivieren soll, sich zu beteiligen. Die Schüler*innen der Bernhard-Varenius-Schule bevorzugten die Organisation im Rahmen eines Wahlpflicht-Kurses (WPK). Besonders hervorzuheben ist, dass sich die Schüler*innen beider Schulen nicht nur selbst mehr Wissen aneignen und aktiv werden wollen, sondern darüber hinaus auch selbst als Peer-Educators in ihren jeweiligen Schulen tätig werden wollen.

Schüler*innen erarbeiten Ideen für die Projektstruktur.

KLIMA AKTIV

Lehrkräfte- Gruppe

Die Gruppe der Lehrkräfte, der sich in der Erarbeitungsphase auch die Vertreter*innen des Landkreises Lüchow-Dannenberg sowie des Projektteams angeschlossen hatten, nahm weniger Bezug auf konkrete Inhalte, sondern hob besonders die strukturelle Umgebung hervor, in die KLIMA-AKTIV in den Schulen eingebettet werden könnte. Außerdem stellte die Gruppe die zu erwartenden positiven Erfahrungen für die Schüler*innen heraus.



Die Lehrkräfte halten ihre Ideen auf einem Flipchart fest.

Feedback und Abschluss

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse aus der Kleingruppenphase hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit Feedback zum Ablauf des Workshops zu geben. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Quiz mithilfe des digitalen Tools Mentimeter, das sich mit Vorwissen zu Klimakrise und Nachhaltigkeit, aber auch mit politischem Engagement im schulischen Kontext beschäftigte. Dabei wurde herausgestellt, dass zum Auftrag der Schule die Vermittlung von Verantwortung für den Erhalt der Umwelt gehört und Schüler*innen angeregt werden sollen, zur demokratischen Gestaltung der Gesellschaft beizutragen. In diesem Sinne dürfen Schüler*innen sich auch in der Schule politisch engagieren.

Schülerinnen geben Feedback mithilfe der Dartscheiben-Methode.

KLIMA-AKTIV ist ein gemeinsames Projekt des Instituts für Didaktik der Demokratie an der Leibniz Universität Hannover und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg.
Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt finanziell, ist aber nicht für die Inhalte verantwortlich.

Das Projektteam mit Schulleiterin Jutta Weingarten (FRG), Lutz Daumann (FRG) und Mathias Niebuhr (Kreisjugendpfleger).

ViSdP:
Dr. des Steve Kenner (Projektkoordination)
Leibniz Universität Hannover
Institut für Didaktik der Demokratie
Callinstr. 20
30167 Hannover

gefördert durch DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

Hannover, den 12.07.2021
Gedruckt auf Graspapier

Institut für Didaktik der Demokratie

Landkreis Lüchow-Dannenberg

@klima_aktiv

www.klima-aktiv.org